

Neue Botschafter der Integration in Sachsen-Anhalt: Fünf Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund erhalten für soziales Engagement und gute schulische Leistungen das START- Stipendium

- **Staatssekretär Dr. Jan Hofmann zeichnet die Jugendlichen, in Vertretung von Kultusminister Stephan Dorgerloh, aus**
- **Neue START-Stipendiatinnen und -Stipendiaten engagieren sich ehrenamtlich im nachbarschaftlichen und schulischen Bereich**

Magdeburg, 12. Oktober 2011. Fünf Jugendliche aus Sachsen-Anhalt werden heute in Magdeburg offiziell in das START-Stipendienprogramm für engagierte und leistungsstarke Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund aufgenommen. Das Stipendium, das eine materielle und eine intensive ideelle Förderung vorsieht, hat zum Ziel, die Jugendlichen auf ihrem Weg zum Abitur zu unterstützen und ihnen damit die Teilhabe an der Gesellschaft zu erleichtern. Die START-Stipendiatinnen und -Stipendiaten zeichnen sich durch gute schulische Leistungen und soziales Engagement aus. Die START-Stiftung, ein Projekt der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, vergibt das Stipendium gemeinsam mit folgenden weiteren Förderern in Sachsen-Anhalt: Deutsche Bank Stiftung, Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt und Marga und Kurt Möllgaard-Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft. In Sachsen-Anhalt profitieren aktuell insgesamt 21 Jugendliche von der START-Förderung. Elf haben bereits die Schule abgeschlossen und gehören damit zu dem intensiv vernetzten Kreis der START-Alumni. Seit seiner Einführung im Jahr 2002 hat das START-Stipendienprogramm in den 14 Bundesländern, in denen es angeboten wird, ein finanzielles Gesamtvolumen von rund 25 Mio. Euro erreicht.

Im Schinkelsaal des Gesellschaftshauses Magdeburg findet heute die feierliche Zeremonie statt, in der die neuen START-Stipendiaten aus Sachsen-Anhalt offiziell bei START willkommen geheißen werden. Gemeinsam mit den sieben neuen START-Stipendiaten aus Thüringen, erhalten die Jugendlichen aus Sachsen-Anhalt ihre Aufnahmeurkunden aus den Händen von Staatssekretär Dr. Jan Hofmann, der den Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt, Stephan Dorgerloh, auf der Veranstaltung vertritt. „Programme wie dieses tragen zu einer Willkommenskultur bei“, sagt der Minister. „Junge Menschen mit Migrationshintergrund fühlen sich angenommen und erfahren, dass ihre Herkunft keinen Nachteil darstellt. Insofern ist START ein großer Beitrag zu Integration und Chancengerechtigkeit. Besonders schön finde ich, dass in dem Stipendienprogramm neben der Leistung auch das soziale Engagement zählt.“ Die Jugendlichen sind zwischen 14 und 17 Jahre alt und chinesischer, indischer, kasachischer, syrischer und vietnamesischer Herkunft.

Die heute aufgenommenen Stipendiaten zählen zu bundesweit insgesamt rund 720 Jugendlichen, die aktuell unterstützt werden. Dass sie nicht nur durch ihr schulisches Leistungsvermögen, sondern auch durch ihr gesellschaftliches Engagement überzeugen, erläutert Robert Hasse, Geschäftsführer der START-Stiftung gGmbH: „Unsere Stipendiatinnen und Stipendiaten

zeigen, wie vielfältig soziales Engagement und damit der Beitrag für unsere Gesellschaft sein kann. Die jungen Menschen sind hochmotiviert und möchten der Gesellschaft etwas zurückgeben. Das Ergebnis ist eine Bereicherung für alle Seiten.“ Das Engagement der neuen Stipendiaten in Sachsen-Anhalt reicht von der Unterstützung anderer Migranten bei Behördengängen bis zu notwendigen Hilfestellungen im Alltag, wie der Hilfe im Haushalt oder der Hausaufgabenbetreuung.

„Bildungsabschlüsse – insbesondere höhere – anzustreben, bedeutet immer individuelle Anstrengung und individuellen Aufwand – und das über viele Jahre hinweg. Investitionen in das Bildungssystem insgesamt und in junge Menschen im Einzelfall müssen ebenso langfristig, also nachhaltig getätigt werden, damit sie Wirkung entfalten können. Die START-Initiative hat sich von Beginn an dieser Einsicht verpflichtet gefühlt – und die große Zahl ihrer Partner unterstützt sie durch verlässliches und substanzielles Engagement über Jahre hinweg. Die ehemaligen START-Stipendiatinnen und -Stipendiaten mit ihren bemerkenswerten Lebenswegen bestätigen dieses Konzept eindrucksvoll“, unterstreicht Andrea Fischer, Geschäftsführerin der Marga und Kurt Möllgaard-Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, im Namen der weiteren Förderer in Sachsen-Anhalt.

Das Stipendium umfasst neben der finanziellen Förderung in Höhe von monatlich 100 € und bei Bedarf einer PC-Grundausstattung vor allem die ideelle Förderung. Angeboten werden hier verpflichtende Bildungsseminare beispielsweise zu den Themen „Demokratie und Partizipation“, „Medien in Theorie und Praxis“ und „Rhetorik“ genauso wie frei wählbare Seminare im künstlerisch-kreativen, musikalischen und naturwissenschaftlichen Bereich, die die Stipendiaten in der Verfolgung ihrer Interessen unterstützen. Hinzu kommen Exkursionen in privatwirtschaftliche Unternehmen und öffentliche Verwaltungseinrichtungen, Besuche von Kulturveranstaltungen sowie Beratungen für die Ausbildungs-, Studien- und Lebensplanung.

Die Jugendlichen erhalten das START-Stipendium zunächst für ein Jahr. Bei anhaltend guten Leistungen und gesellschaftlichem Engagement wird es in der Regel bis zum Erreichen eines höheren Bildungsabschlusses, wie dem Abitur, verlängert.

Die START-Stipendiatinnen und -Stipendiaten des Jahrgangs 2011/2012 in Sachsen-Anhalt:

Vorname	w/m	Alter	Herkunftsland	Wohnort
Kristina	w	15	Kasachstan	Halberstadt
Sonja	w	15	Indien	Satuelle
Bin Bin	w	17	China	Tangermünde
Najber	w	17	Syrien	Wernigerode
Thi Phuong Mai	w	14	Vietnam	Wernigerode

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung hat das START-Schülerstipendienprogramm im Jahre 2002 mit rund 20 Stipendien in Hessen begonnen. Heute unterstützen über 100 Kooperationspartner das Programm – Stiftungen, Kultusministerien, Kommunen, Privatpersonen, Unternehmen und Vereine. Seit 2007 führt die START-Stiftung gemeinnützige GmbH als Tochtergesellschaft der Hertie-Stiftung das Programm durch. Im Schuljahr 2011/2012 werden insgesamt rund 720 Schülerinnen und Schüler aus rund 80 Herkunftsländern gefördert. Zusammen mit den Stipendiaten, die bereits das Abitur abgelegt haben, profitier(t)en rund 1.400 Stipendiaten von dem Programm. START ist in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen vertreten.

Pressekontakt:

START-Stiftung gGmbH
 c/o ICPAHL & GÜTTLER
 Annegret Dorn
 Glückstr. 27 H
 60318 Frankfurt a.M.

Tel.: 0 69-66 12 48 50
Fax: 0 69-66 12 48 53
E-Mail: a.dorn@icpahl.de